



**THEOLOGISCHE  
FAKULTÄT  
FULDA**

Fulda & Marburg

# Ethischer Umgang mit Kirchenvermögen und ethische Führung

durchgeführt vom

**I W R F**  
Institut für Wirtschaftsrecht und Finanzethik



# Zielgruppe



Der Lehrgang richtet sich an

Führungskräfte und Mitarbeiter in kirchlichen Verwaltungen sowie Ehrenamtliche, die mit kirchenverwaltenden Aufgaben betraut sind:

- » Entscheider und Mitarbeiter der kirchlichen Finanzbehörden
- » Dekane und leitende Pfarrer
- » Verwaltungsleiter
- » Vermögensverwaltungsräte
- » Ordensökonome

Weil dieser Personenkreis

Entscheidungen im Umgang mit Kirchenvermögen und kirchlichen Vermögenswerten treffen muss, die - wie bei Verantwortungsträgern im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft - immer mit Risiken verbunden sind.

# Lehrgangsziele und Kompetenzerwerb

Grundlegendes Fachwissen über Kirchenfinanzen und kirchliche Vermögenswerte sowie Kompetenzen im Umgang damit werden erlangt, aufgefrischt und vertieft.

Lehrgangsziel:

Auf der Grundlage von Normen und Werten der katholischen Kirche, werden Instrumente und Praktiken vermittelt, die eine Minimierung von Risiken in Entscheidungssituationen im Umgang mit Kirchenvermögen ermöglichen.




# Lehrgangsziele und Kompetenzerwerb



## Schlüsselkompetenzen:

- » Grundlagen des ethischen Prozessmanagements und der ethischen Führung
- » Umgang mit Dilemmata inklusive professionellen Handlings (in Alltagsfällen sind schnelle Lösungen oft nicht möglich)
- » Einblicke in Situationen, Aufgaben und Entscheidungsprozesse in der Praxis



Eine erfahrene Führungskraft aus dem Bereich Finanzen (bzw. Vermögensanlagen) begleitet Sie als Mentor, außerdem bearbeiten Sie ein eigenes Praxis-Transferprojekt (inkl. Ihrer Abschlussarbeit in Form eines Projektberichts)

# Dauer des Lehrgangs und Veranstaltungsformen



Umfang des Lehrgangs:


30 ECTS-Punkte (ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden)

Studium:

Drei Semester, beginnend im Wintersemester an der Theologischen Fakultät Fulda

Berufsbegleitende Teilnahme:

Erforderliche Leistungen werden im Selbststudium, in Kontaktveranstaltungen (Seminarwochenenden) und in einem Praxis-Transferprojekt mit abschließendem schriftlichem Projektbericht absolviert.



# Anerkennung von Leistungen



## Modulprüfungen:

- » Bewertung mit ‚bestanden‘ und ‚nicht bestanden‘
- » Zweimalige Wiederholung einer Prüfung möglich
- » Das Zertifikat kann nur dann erworben werden, wenn alle Module bestanden sind.

## Anrechnungen:

Teilnehmern mit nachgewiesenem fortgeschrittenem Wissen zu den Inhalten des Studienganges und belegbaren Praxiserfahrungen können ganze Module bzw. Teile von Modulen kompetenzäquivalent anerkannt werden.

## *Magister Theologiae:*

Einzelne Module können im Rahmen des Vertiefungsstudiums des Studienganges *Magister Theologiae* besucht werden (siehe StO und PO)

# Abschluss



Bei erfolgreichem Abschluss des Zertifikatslehrganges erhalten die Teilnehmer eine von der Theologischen Fakultät Fulda ausgefertigte Urkunde über das erworbene

Zertifikat  
Ethischer Umgang mit Kirchenvermögen  
und ethische Führung



Voraussetzung zur Erlangung des Zertifikates:

- » regelmäßige Teilnahme an den Kontaktveranstaltungen (Anwesenheitspflicht)
- » die erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen und
- » des Praxis-Transferprojektes (inkl. positiv bewerteter schriftlicher Projektberichte)



# Gebühren



Für die Teilnahme am Studiengang wird eine Gebühr von 1.500 € erhoben.

Förderung/Gebührübernahme:

Durch den Dienstgeber der Zertifikat-Studierenden, u.a. Genehmigung des Studiengangs als geförderte Fortbildungsmaßnahme, sowie alle anerkannten Förder- und Stipendienwerke.



# Studiengangsstruktur und Inhalte



Gesamtumfang des Lehrgangs:  
30 ECTS-Punkte

1) Grundlagenteil (10 ECTS-Punkte)

- » Einführung in die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- » Einführung in Techniken und Aufbau der kirchlichen Vermögensverwaltung

2) Aufbauteil (10 ECTS-Punkte)

- » Katholische Soziallehre: Ethische Entscheidungen treffen
- » Rechtliche Grundlagen und gute Praxis im Umgang mit Kirchenvermögen

3) Praxisteil (10 ECTS-Punkte)

- » Ethisches Personalmanagement und ethische Führung
- » Praxis-Transferprojekt und Projektbericht



# Studiengangsstruktur und Inhalte

## Modul 1.1 Einführung in die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (5 ECTS-Punkte)

In diesem Modul machen sich die Teilnehmer mit Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vertraut. Sie lernen Grundbegriffe der Makro- und Mikroökonomie sowie der Finanzwissenschaften kennen. Vermittelt werden Kenntnisse über das Finanzsystem, seine Institutionen, Aufgaben und Funktionsweise in einer globalisierten Welt. Diskutiert werden ebenso die Rolle von Wirtschaft und Finanzen in der Gesellschaft und ihr Beitrag zur Schaffung sozialer Gerechtigkeit, sowie problematische Entwicklungen, Ursachen von Wirtschafts- und Finanzkrisen und die Möglichkeiten, diesen entgegen zu wirken.

# Studiengangsstruktur und Inhalte



## Modul 1.2 Einführung in Techniken und Aufbau der kirchlichen Vermögensverwaltung

(5 ECTS-Punkte)

In diesem Modul werden primär die konzeptionellen Grundlagen der Buchführung sowie Techniken und Aufbau der kirchlichen Vermögensverwaltung vermittelt, damit die Lehrgangsteilnehmer in Eigenverantwortung Bilanzen und Erfolgsrechnungen lesen und verstehen können. Es wird zudem die Grundlage für die Berechnung der wichtigsten Kennzahlen gelegt, diese werden erläutert und auf die Praxistauglichkeit geprüft. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten so das nötige Rüstzeug, damit die Bilanz und die Erfolgsrechnung in der täglichen Praxis angewendet und als wichtiges Hilfsmittel im Rahmen der kirchlichen Vermögensverwaltung wahrgenommen werden können.



# Studiengangsstruktur und Inhalte

## Modul 2.1

### Katholische Soziallehre: Ethische Entscheidungen treffen (5 ECTS-Punkte)

In diesem Modul wird die Entstehungsgeschichte der katholischen Soziallehre anhand der Sozialenzykliken eingeführt und darauf aufbauend wird vertiefend auch auf die grundlegenden Prinzipien der katholischen Soziallehre eingegangen. Diese Prinzipien sollen Grundlage und Leitfaden für ethisch korrekte Entscheidungen in der täglichen Praxis bilden. Wir diskutieren deshalb die möglichen Schritte und grenzen abstrakte ethische Vorstellungen von generellen persönlichen Meinungen oder individuellen Präferenzen ab. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten im Rahmen von Fallbeispielen und Gruppenarbeiten einen Überblick und eine Toolbox zur Entscheidungshilfe. So kann die praktische Ethik im Rahmen des christlichen Glaubens einen echten Mehrwert in der täglichen Praxis eines Verantwortungsträgers bieten.

# Studiengangsstruktur und Inhalte



## Modul 2.2

### Rechtliche Grundlagen und gute Praxis im Umgang mit Kirchenvermögen

(5 ECTS-Punkte)

Das kirchliche Vermögensrecht nach dem fünften Buch Codex des kanonischen Rechts ist (nur) auf den ersten Blick nicht vergleichbar mit dem staatlich geregelten Vermögensverwaltungsrecht. Im Rahmen dieses Moduls steht vor allem das Kirchenvermögens i.e.S. sprich die zeitlichen Güter (*bona ecclesiae temporalia*) im Vordergrund. Die Lehrgangsteilnehmer lernen die Regelungen im gesamt- und auch im teilkirchlichen Recht kennen, sowie auch die relevanten Regelungen im weltlichen Recht. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, rechtssicher Aufgaben wahrnehmen und auch mittels Delegation vergeben zu können. Dazu werden die Grundsätze der Delegation, wie Aufgabe, Instruktion und Überwachung diskutiert und begründet. Die Einzelheiten dieser Vorgaben und konkrete Umsetzungshilfen sollen direkt in der täglichen Praxis einsetzbar, sein.



# Studiengangsstruktur und Inhalte


## Modul 3.1

### Ethisches Personalmanagement und ethische Führung

(5 ECTS-Punkte)

Die Arbeit des Personalwesens wird oft als Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Mitarbeiter beschrieben. Aktuelle Entwicklungen haben in den letzten Jahren in Wirtschaftsunternehmen zu mehr Menschlichkeit mit Mitarbeitern geführt, zu mehr Führung durch Achtsamkeit und die Gewährung von mehr Freiräumen. Kirchliche Institutionen sollten wegen des christlichen Menschenbildes ethisches Personalmanagement und ethische Führung bewusst anwenden. Im Modul wird analysiert wie bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitern ethische Grundsätze angewendet werden, und wie der respektvolle Umgang mit gegenwärtigen Mitarbeitern als positives Signal zur Gewinnung neuer genutzt werden kann. Ausgehend von Einzelfallanalysen lernen die Teilnehmer Instrumente ethischen Personalmanagements und ethischer Führung kennen.

# Studiengangsstruktur und Inhalte



## Modul 3.2

### Praxis-Transferprojekt und Projektbericht

(5 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Praxis-Transferprojektes werden die Teilnehmer des Zertifikats-Lehrganges dazu befähigt, die in den vorangehenden Modulen im Selbststudium, im Team oder auch im Rahmen des Unterrichtes erlernten Grundlagen aktiv in einem Praxisprojekt umzusetzen. Das konkrete Thema des Praxis-Transferprojektes wird in Absprache mit der Lehrgangsleitung und auf Vorschlag des Teilnehmers festgelegt. Die vier Themenschwerpunkte (Module) müssen konkret integriert und die erlernten Hilfsmittel und Strategien aktiv umgesetzt werden. Der Projektbericht nimmt basierend auf dem Praxis-Transferprojekt eine aktuelle Fragestellung aus dem Gesamthorizont des Zertifikatslehrganges auf und umfasst ca. 15 Normseiten, ohne Deckblatt, Verzeichnisse und Anlagen.

# Exemplarischer Studienverlaufsplan und Modulverantwortung



Grundlagenteil	Aufbauteil	Praxissteil
10 ECTS-Punkte Wintersemester (WiSe)	10 ECTS-Punkte Sommersemester (SoSe)	10 ECTS-Punkte Wintersemester (WiSe)
1.1 Einführung in die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 5 ECTS-Punkte Prof. Dr. Frank Zschaler	2.1 Katholische Soziallehre: Ethische Entscheidungen treffen 5 ECTS-Punkte Dr. Marcel Lötscher	3.1 Ethisches Personal- management und ethische Führung 5 ECTS-Punkte Sebastian Weißgerber MA
1.2 Einführung in Techniken und Aufbau der kirchlichen Vermögensverwaltung 5 ECTS-Punkte Dr. Marcel Lötscher	2.2 Rechtliche Grundlagen und gute Praxis im Umgang mit Kirchenvermögen 5 ECTS-Punkte Prof. Dr. Bernd Dennemarck	3.2 Praxis-Transferprojekt und Projektbericht 5 ECTS-Punkte Prof. Dr. Bernd Dennemarck, Dr. Marcel Lötscher, Sebastian Weißgerber MA, Prof. Dr. Frank Zschaler



# Termine

## Wintersemester 2020/2021



Für das kommende Wintersemester 2020/2021 sind folgende Termine als Kontaktveranstaltungen (Seminarwochenenden) vorgesehen:

1. 13.11.2020 – 14.11.2020 Eröffnung und Teil 1 Modul 1.1
2. 04.12.2020 – 05.12.2020 Teil 1 Modul 1.2
3. 15.01.2021 – 16.01.2021 Teil 2 Modul 1.1
4. 05.02.2021 – 06.02.2021 Teil 2 Modul 1.2

Lehreinheiten finden jeweils statt:

Freitag	von	13.30 – 18.30 Uhr und
Samstag	von	09.00 – 13.00 Uhr



# Bewerbung

## Bewerbungsablauf:

- » Bitte formulieren Sie jeweils auf einer Seite „Wer Sie als Person sind“ und „Was ihre persönliche Motivation ist, den Lehrgang zu belegen“
- » und reichen Sie dies ein als Dokument im PDF-Format inklusive des ausgefüllten Anmeldeformulars entweder

per Mail an: [Dennemarck@thf-fulda.de](mailto:Dennemarck@thf-fulda.de)  
oder postalisch an: Theologische Fakultät  
Eduard-Schick-Platz 2  
36037 Fulda

Die Zulassung zum Studiengang wird Ihnen dann von der Theologischen Fakultät Fulda mitgeteilt.

Anmeldeschluss: 31.08.2020

# Kontakt

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Prof. Dr. Bernd Dennemarck  
Direktor des Instituts Kirche in der Welt  
der Theologischen Fakultät Fulda  
Dennemarck@thf-fulda.de

Institut Kirche in der Welt  
Theologische Fakultät  
Eduard-Schick-Platz 2  
36037 Fulda

Layout und Design:  
David J. Strauß

